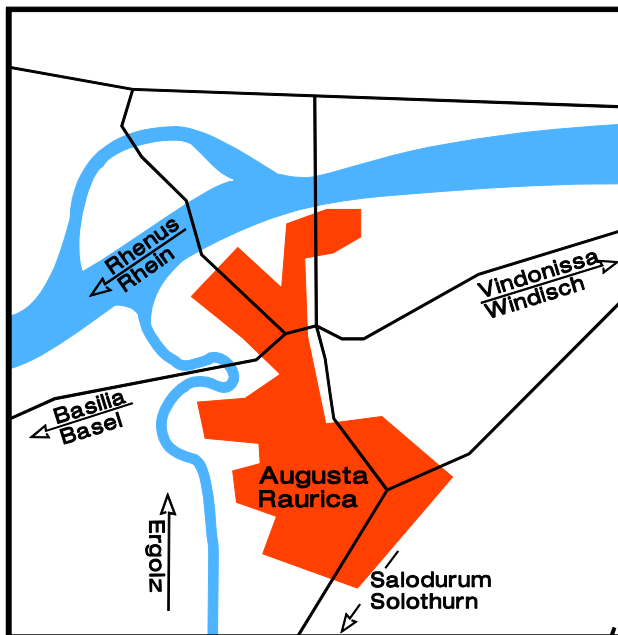




Du erfährst, wie lange die Geschichte von Augusta Raurica zurückliegt und wo die Stadt lag

Die Geschichte einer römischen Stadt

Dort, wo die Ergolz in den Rhein fließt, lag vor 2000 Jahren die römische Stadt Augusta Raurica. Heute findest du an diesem Platz die Gemeinden Augst und Kaiseraugst in der Schweiz. Westlich davon liegt Basel rund 15 Kilometer entfernt, östlich liegt in etwa 6 Kilometer Entfernung Rheinfelden. Augusta Raurica war Teil des Römischen Imperiums. Die Hauptstadt dieses riesigen Reiches hieß Rom und lag rund 750 Kilometer südlich. Um nach Rom zu kommen, musste man entweder die Alpen überqueren oder einen großen Umweg durch das heutige Frankreich machen. Eine Reise von Augusta Raurica nach Rom dauerte vor 2000 Jahren mindestens einen Monat. Heute braucht man dafür mit dem Auto neun Stunden und mit der Eisenbahn 14 Stunden.



Das Stadtgebiet von Augusta Raurica
Zeichnung: Bernhard Nopper



Das Römische Imperium um 230. Die Städte Augusta Raurica und Rom sind markiert.
Zeichnung: Bernhard Nopper. Karte erstellt mitMapCreator 2.0 Personal Edition



Deutschland - die Lage von Augusta Raurica ist markiert
Zeichnung: Bernhard Nopper, Karte erstellt mit MapCreator 2.0 Personal Edition

Zeichne in diese Karte deinen Heimatort ein. Wie weit ist es von deinem Heimatort bis zur Hauptstadt Deutschlands? Wie lange fährt man von deinem Heimatort bis zur Hauptstadt mit dem Auto? Wie lange braucht man mit der Bahn?



Du lernst die Geschichte von Augusta Rurica kennen

Ein Blick in die Vergangenheit

Am Grab des römischen Feldherrn Lucius Munatius Plancus in Gaëta (bei Neapel in Italien) wurde eine Steinplatte gefunden: Auf dieser Platte steht, dass er der Gründer von Augusta Raurica war.

Er war im Jahr 44 vor Christus als Soldat in der Gegend, wo heute Augst und Kaiseraugst liegen. Deshalb sind sich die Forscher ziemlich sicher, dass Augusta Raurica in diesem Jahr gegründet wurde.

Grabmal des Munatius Plancus in Gaëta mit dem Hinweis auf die Gründung von Augusta Raurica (DEDUXIT LUGDUNUM ET RAURICAM)

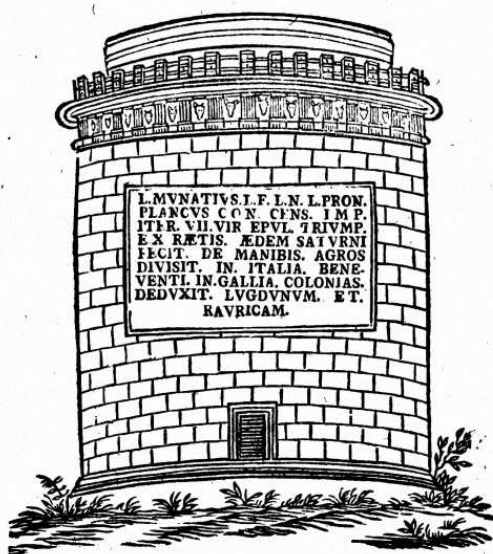
Daniel Bruckner: Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel, 1763, S. 2669



Das Grabmal des Munatius Plancus in Gaëta (bei Neapel in Italien)

Foto: Ausschnitt aus „Mausoleo di Lucio Munazio Planco“ von Aldo Ardeti - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mausoleo_di_Lucio_Munazio_Planco.JPG#/media/File:Mausoleo di Lucio Munazio Planco.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mausoleo_di_Lucio_Munazio_Planco.JPG#/media/File:Mausoleo_di_Lucio_Munazio_Planco.JPG)



Grabmal des Munatius Plancus in Gaëta mit dem Hinweis auf die Gründung von Augusta Raurica (DEDUXIT LUGDUNUM ET RAURICAM)

Daniel Bruckner: Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel, 1763, S. 2669



In der Zeit um 150 bis 200 nach Christus war die Stadt so groß wie noch nie zuvor und nie mehr danach.



Das Theater in Augusta Raurica Foto: Bernhard Nopper

15.000 Menschen lebten damals in Augusta Raurica. Zu dieser Zeit wurde das Amphitheater gebaut, in dem 13.000 Zuschauer Platz hatten.

Nach 250 nach Christus ging die Bevölkerung von Augusta Raurica zurück, viele Häuser zerfielen. Ursache dafür kann ein Erdbeben gewesen sein oder die Angst vor einem Krieg mit der einheimischen Bevölkerung. Wahrscheinlich kam es im Jahr 274 nach Christus zu Kämpfen mit alamannischen Kriegern, bei denen Augusta Raurica zerstört wurde. Die römischen Soldaten, die in Augusta Raurica stationiert waren, bauten ein befestigtes Lager am Rhein. In diesem Lager lebten auch die Bürger der Stadt, die die Überfälle der Alamannen überlebt hatten.

Ab 300 nach Christus wurde das Lager zu einem gut geschützten Militär-Stützpunkt ausgebaut. Er wurde Castrum Rauracense genannt. Außer den Soldaten und ihren Familien lebten in Castrum Rauracense, auch Zivilisten.

Um 400 nach Christus wurden die römischen Soldaten abgezogen, sie kehrten nach Rom zurück. Einige Bewohner von Castrum Rauracense blieben aber in der Gegend am Rhein. Sie lebten jetzt mit der einheimischen Bevölkerung zusammen auf beiden Seiten des Rheins. Augusta Raurica war nicht mehr bewohnt. Aus den Steinen der verfallenen Häuser bauten die Einheimischen neue Gebäude.

Finde heraus, wie alt dein Heimatort ist. Woher weiß man das? Wie sah dein Heimatort früher aus? Gab es Ereignisse, die zu großen Veränderungen in deinem Heimatort geführt haben?



Du machst sichtbar, wie lange die Geschichte von Augusta Raurica zurückliegt.

2000 Jahre auf einen Blick

Stelle eine Zeitleiste her

Deine Lehrerin hat dir einen Papierstreifen gegeben. Er ist ungefähr 2 Meter und 10 Zentimeter lang und stellt die Zeit dar, die seit der Gründung von Augusta Raurica vergangen ist. Dazu hast du einen Papierstreifen in einer anderen Farbe bekommen, der 20 Zentimeter lang ist. Klebe diese beiden Papierstreifen aneinander.

Zeichne jetzt etwa 3 cm vom oberen Rand des Papiers eine Linie von links nach rechts über den ganzen Streifen.

Diese Linie stellt rund 2200 Jahre dar. Die Stelle, an der die Farbe wechselt, steht für die "Zeitenwende" (Geburt von Jesus Christus). Links davon ist die Zeit, die wir als "vor Christus" (v. Chr.) bezeichnen, rechts davon ist die Zeit, zu der wir "nach Christus" (n. Chr.) sagen. Am rechten Ende des Papierstreifens ist das Datum von heute zu finden. **Ein Zentimeter auf dem Papierstreifen steht für 10 Jahre.**

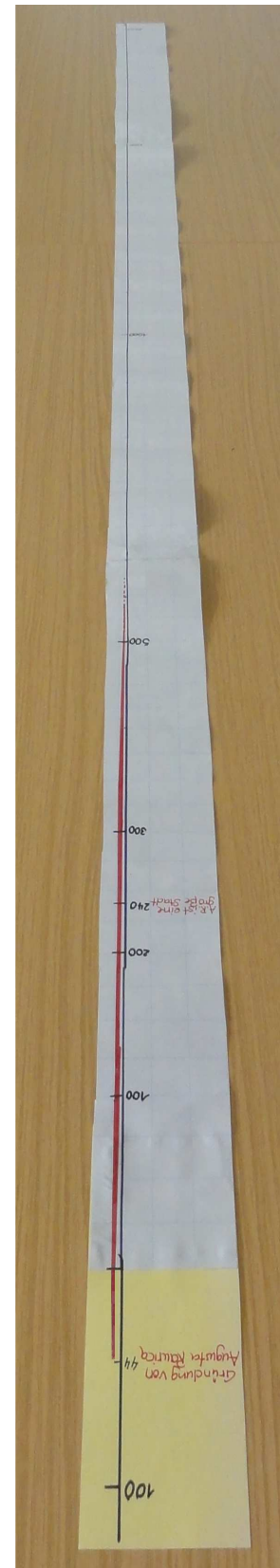
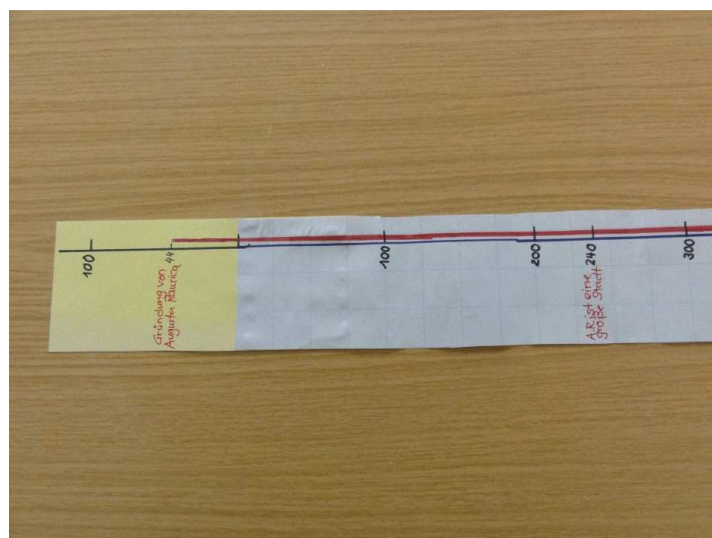
Mache 10 Zentimeter links von der "Zeitenwende" auf der langen Linie einen Strich. Dieser Strich stellt den Zeitpunkt 100 Jahre vor Christus dar. Trage dann 2 Meter und 10 Zentimeter rechts von der "Zeitenwende" das Jahr 2010 ein.

Die Linie auf dem Papier geht nach links noch weiter – unsere Geschichte beginnt nicht im Jahre 50 v. Chr. Wenn du das Auftauchen des Menschen auf dem Papierstreifen eintragen wolltest, müsstest du links noch ungefähr 800 Meter Papier anfügen.

Auch rechts hört die Linie nicht auf. Es wird unsere Welt auch in vielen Jahren noch geben.

Markiere die Gründung von Augusta Raurica, das Jahr 44 v. Chr. Die Stadt war etwa 700 Jahre lang bewohnt. Zeichne eine Linie, ausgehend von dem Punkt „44 v. Chr.“, die 70 Zentimeter lang ist.

Du wirst etwas über die Zeit erfahren, die 300 Jahre nach der Gründung von Augusta Raurica liegt.



So kann die Zeitleiste aussehen
Foto: Bernhard Nopper



Markiere diesen Punkt und schreibe dazu: „240 n.Chr. – Augusta Raurica ist eine große Stadt“.

Markiere auf diese Art auch andere wichtige Ereignisse in der Geschichte von Augusta Raurica, von denen du schon erfahren hast.

Finde auf der Linie das Jahr deiner Geburt. Es liegt mehr als 2 Meter rechts von der Markierung der Zeitenwende. Markiere dein Geburtsjahr und zeichne von dort aus eine farbige Linie nach rechts. Diese farbige Linie soll so viele Millimeter lang sein, wie du Lebensjahre hast. Jetzt hast du deine bisherige Lebenszeit auf der Zeitleiste eingetragen.

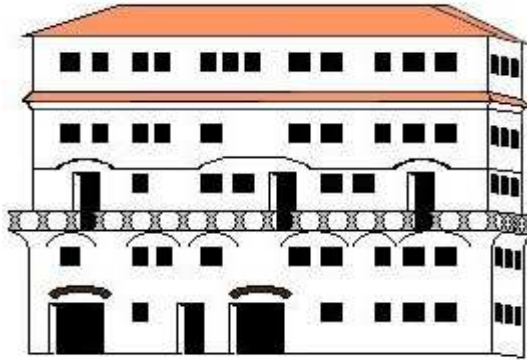


Du erfährst etwas über die unterschiedlichen Häuser in Augusta Raurica.

So wohnte man in Augusta Raurica

Die Einwohner der Stadt hatten unterschiedlich viel Geld zur Verfügung: Es gab Menschen, die mit ihrem

Verdienst gerade so auskommen konnten und Menschen, die so viel verdienten, dass sie immer wieder etwas Geld zur Seite legen konnten.

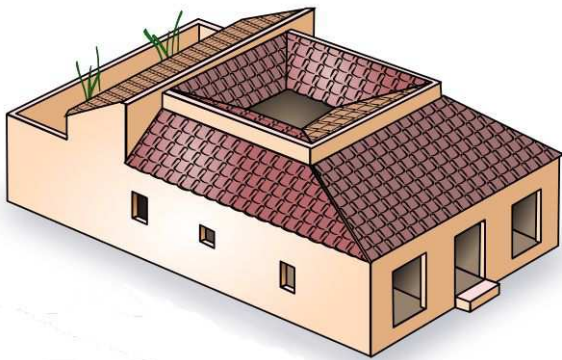


Ein Wohnblock (Insula)

„Schema Insula“ von Benutzer:Manuel Heinemann --Manuel Heinemann - Eigenes Werk (Originaltext: selbst gezeichnet). Lizenziert unter CC BY-SA 2.0 de über Wikimedia Commons

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schema_Insula.jpg#/media/File:Schema_Insula.jpg

Wie man in Augusta Raurica wohnte, hing davon ab, wie viel Geld man für seine Wohnung bezahlen konnte. Es gab in der Stadt Wohnblocks (Insulae), in denen einfache Leute und Handwerker in kleinen Mietwohnungen lebten. In der Stadt Ostia hatten diese Wohnblöcke bis zu fünf Stockwerke, im Erdgeschoss hatten die Handwerker Ihre Werkstätten und Verkaufsräume. Ob die Insulae in Augusta Raurica mehrstöckig waren, weiß man nicht.



Ein Stadthaus mit Innenhof

„Domusitalica“ von Tobias Langhammer - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons (Ausschnitt)

<http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Domusitalica.svg#/media/File:Domusitalica.svg>

Wohlhabende Familien lebten in einstöckigen Häusern mit einem oder mehreren Innenhöfen. Das Museum in Augst ist in einem Nachbau einer römischen Villa untergebracht. Die Vorbilder für diesen Nachbau standen in Pompeji und Herculaneum. Die Villa in Augst ist um einen Garten herum errichtet. Es gibt eine Küche, ein Esszimmer, ein Schlafzimmer, drei Baderäume und einen Heizraum für die Bäder, sowie eine Werkstatt mit Lagerraum.

In Augusta Raurica gab es unterschiedliche Stadtviertel. Im lebhaften Stadtzentrum gab es viele Mietshäuser, die Villen der Reichen standen abseits vom Stadtzentrum. Es gab auch Wohngebiete, in denen bestimmte Handwerker wohnten. Töpfereien und Ziegeleien lagen außerhalb der Stadt. Diese Betriebe hatten große Brennöfen, die immer wieder Ursache für Brände waren. Wenn dort ein Feuer ausbrach, stand nicht gleich die ganze Stadt in Flammen.

Schau dich in deinem Heimatort um. Kannst du erkennen, ob die Bewohner der einzelnen Häuser reich oder sogar sehr reich sind? Gibt es Wohngebiete, in denen Menschen wohnen, die nur wenig verdienen? Gibt es Gegenden, in denen besonders viele Handwerksbetriebe liegen? Gibt es in deinem Heimatort Industrie? Wo sind Industrieansiedlungen?

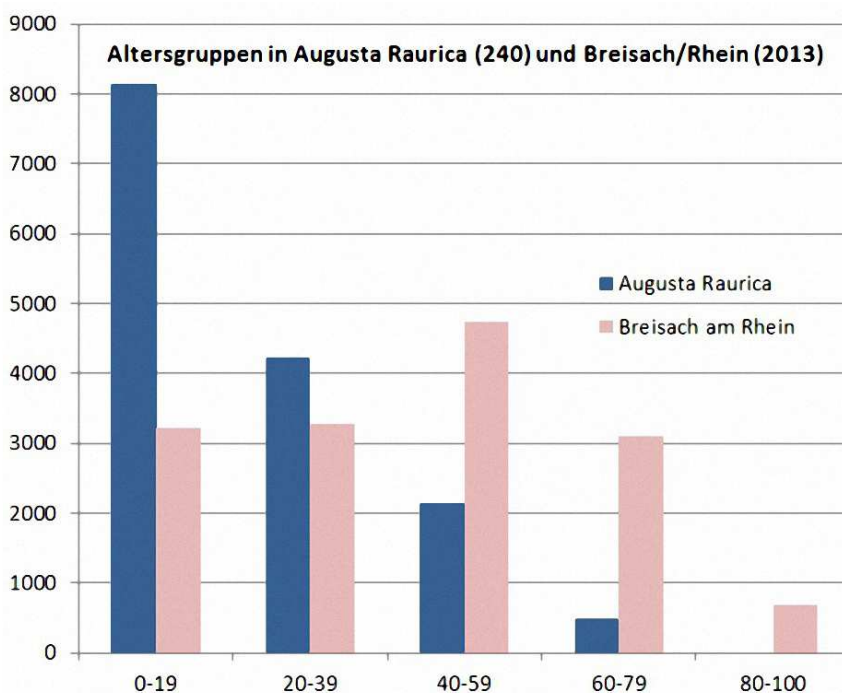


Du lernst, wie sich die Zusammensetzung der Bevölkerung von Augusta Raurica und die einer modernen Stadt unterscheidet.

In Augusta Raurica lebten nur wenige alte Menschen

In Augusta Raurica lebten Römische Bürger, deren Vorfahren irgendwann einmal aus dem Römischen Imperium südlich der Alpen an den Rhein gekommen waren. In der Stadt wohnten auch Menschen, deren Vorfahren aus der Gegend am Rhein kamen. Sie wurden Kelten genannt.

Im Jahre 240 n.Chr. lebten in Augusta Raurica etwa 15.000 Menschen – so viele, wie heute in Breisach am Rhein. Davon war ein Drittel jünger als 10 Jahre.



Vergleich der Altersgruppen der Einwohner von Augusta Raurica und Breisach am Rhein

Grafik: Bernhard Nopper

Das Diagramm zeigt, wie sich die Einwohner von Augusta Raurica und von Breisach am Rhein auf die verschiedenen Altersgruppen verteilen. Welche Unterschiede zwischen den beiden Städten erkennst du in diesem Diagramm? Welche Gründe kann es für diese Unterschiede geben?